

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **135 (1998)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

7	Die Montage eines Anti-Helden	54	Die Kirchgemeinden
9	Vorwort	55	Absolutismus
11	Herkunft, Jugend und Ausbildung	56	Aufklärung
11	Die Renhart, ein altes Weinfelder Geschlecht	57	Vor der Revolution
12	Der Zug ins Dorfzentrum	58	Zur wirtschaftlichen Lage der Landbevölkerung
12	Verwandte in der dörflichen Oberschicht	59	Die Revolution
13	Die direkten männlichen Vorfahren	59	Die Französische Revolution
15	Eltern und Geschwister	59	Vorboten der Umwälzung in der Eidgenossenschaft
16	Der Vater	60	Der Januar 1798
19	Schulzeit und Ausbildung	67	Die Versammlung vom 1. Februar 1798 in Weinfelden
20	Heirat und Familie	67	Zum Ablauf
21	Die Nachbarn Haffter	70	Teilnehmerschaft
26	Der Kaufmann	71	Über Gedanken und Stimmungen der Anwesenden
26	Das Geschäft in Weinfelden 1771–1800	74	Der Innere Landesausschuss
29	Auswärtige Geschäfte	74	Die Landesversammlung
31	Zu Gewerbe und Handel im Alten Thurgau	75	Die Wahl Paul Reinharts zum Landespräsidenten
33	Ostschweizer Kaufleute in Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert	75	Die Aufnahme der Stadt Frauenfeld
35	Aus Reinharts letzten Jahren als Kaufmann	76	Die Wahl des Inneren Landesausschusses
40	Reinhart in Rat und Gericht zu Weinfelden	79	Aus der Tätigkeit des Komitees
40	Der Neubau der Gemeindemühle	80	Zur internen Organisation des Komitees
41	Der Neubau der Thurbrücke	81	Die Organisation des Militärs
41	Die Anstellung einer dritten Hebamme	82	Die Überwachung der Klöster
41	Die Unzufriedenheit der Bürger	85	Gesetzliche Übergangsregelungen
45	Die Lesegesellschaft Weinfelden	87	Die Ab- und Wiedereinsetzung des Landvogtes
46	Der Ausbau der Strassen	88	Die Verhandlungen um die Freilassung
48	Die Landgrafschaft Thurgau im 18. Jahrhundert	95	Der 3. März 1798
48	Die Eidgenossen	101	Die erste Woche der Republik Thurgau
49	Die Quartiere	110	Die Reise nach Basel und Bern
50	Die Gerichtsherren	113	Das Komitee während Reinharts Abwesenheit
53	Die Gemeinden	116	Die Wirren um die helvetische Konstitution

124	Zur Situation des Thurgaus Ende März 1798	241	Die Familie des Johann Joachim Reinhart
125	Der Konstitution wird zugestimmt	245	Gesellschaftliches Leben
132	Der Streit um den Hauptort	246	Herbst 1824
135	Die Auflösung des Komitees		
137	Rückblick	249	Die Nachkommen
		249	Die Familie des Sohnes
147	Reinhart im Obersten Gerichtshof der Helvetischen Republik	251	Die Familie der Tochter
147	Die Organisation des Obersten Gerichtshofes	254	Nachhall
148	Die Verfahren vor dem Gerichtshof	266	Schlusswort
151	Zum Wandel der Rechtsauffassungen		
160	Zur Tätigkeit des Obersten Gerichtshofes	269	Anhang
162	Reinharts Rapporte		
		270	Quellen und Literatur
173	In der helvetischen Hauptstadt	270	Ungedruckte Quellen
173	Spannungen zwischen Reinhart und Gonzenbach	276	Gedruckte Quellen
175	Die Interimszeit 1799	278	Zeitungen
180	Besatzung und Getreideknappheit	278	Literatur
185	Pfarrwahl in Weinfeldern	287	Abbildungen
		290	Abkürzungen
193	Freunde und Familie		
193	Einleitung		
196	Reinharts Freunde im Obersten Gerichtshof		
201	Die katholischen Geistlichen		
204	Die Familie		
209	Pfarrer Stumpf und die St. Galler Freunde		
214	Die St. Galler Professoren Fels und Wetter		
217	Reinhart, der Finanzfachmann		
217	Die Zehntablösung in Weinfeldern		
221	Die Verwaltung der stadt-sanktgallischen Güter im Thurgau		
225	Der Scherbenhof		
229	Grossbauer Reinhart		
232	Über Ämter und Politik		
238	Geistlicher Besuch		
240	Schule und Gemeinnützige Gesellschaft		